



Sozialdemokratische  
Partei Deutschland  
Fraktion im Rat der Stadt LH  
Michael Spiekermann-Blankertz

**An den  
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen  
sowie den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt**

**Borg 2  
59348 Lüdinghausen**

01.09.2018

**Maßnahmen zur Verbesserung und Aufwertung städtischer Flächen (s. g. Ehda-Flächen)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion beantragt, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt (ABVBU) zu setzen:

Ökologische Aufwertung kommunaler Flächen, s. g. Eh da-Flächen.

Begründung:

Mit großem ehrenamtlichen Engagement werden in Lüdinghausen einige Flächen von Privat oder von Verbänden ökologisch aufgewertet. Beispielhaft sei hier nur die „Hirsch Wiese“ genannt, über die die Presse am 17.07.2018 ausführlich berichtete. Die SPD-Fraktion regt daher an, kommunale Flächen entsprechend ökologisch aufzuwerten. Dies ist bereits in vielen anderen Kommunen systematisch umgesetzt worden.

Definition Eh da Fläche:

*Bei Eh da-Flächen handelt es sich um Offenlandflächen in Agrarlandschaften **und Siedlungsbereichen**, die sowieso vorhanden sind und weder einer landwirtschaftlichen Nutzung noch einer naturschutzfachlichen Pflege unterliegen. Das Konzept der Eh da-Flächen wurde zunächst auf die Lebensraumoptimierung für blütenbestäubende Insekten (Pollinatoren) - insbesondere Bienen (Honig- und Wildbienen) - ausgerichtet, da v.a. Wildbienen wichtige ökologische (z.B. auch Indikatoren für Biodiversität) wie auch ökonomische (z.B. Blütenbestäubung) Funktionen vereinen. Demzufolge ist ein Kernelement des Konzepts die Förderung und Vernetzung geeigneter Brut- und Sammelhabitat (kombinierte Lebensräume) für Wildbienen, da sie im Vergleich zur Honigbiene (mit bis zu 5km) geringere Sammelflughdistanzen zwischen 300-1500m zurücklegen können. Neben dem ersten Schutzziel "Bienen" können Eh da-Projekte diverse andere Schutzziele fokussieren: Nützlinge, Bodenlebewesen (Edaphon), Kleingewässerbewohner (v.a. Amphibien), Destruenten, gefährdete Pflanzenarten oder Standortvielfalt. Beispiele für Flächen sind wegbegleitendes Flächen, Verkehrsinseln, kommunale Grünflächen und Zwickel.....*

Weiterführende Informationen zu Ehda-Flächen finden sie auf der Seite [Hortipendium.de](http://Hortipendium.de) (Suchbegriff Ehda-Fläche).

Wir bitten insbesondere zu prüfen, ob sich als erster Schritt für eine Aufwertung die im Bebauungsplan Paterkamp ausgewiesene Fläche zwischen der Selmer Straße und dem Wohngebiet Paterkamp (Abstandsfläche) eignen kann. Diese Fläche ist ausgewiesen als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Spiekermann-Blankertz', written in a cursive style.

Michael Spiekermann-Blankertz